reformierte
kirche oberwinterthur

reformiert.
lokal

www.refkircheoberi.ch

Beilage der Zeitung «reformiert.»

Nr. 6, 11.–25. März 2022

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. März, 10 Uhr
Sing–Gottesdienst mit Liedern aus dem «rise up»
Pfr. Felix Gietenbruch
Thema: Neu anfangen nach Psalm 51, 12–14
Rahel Studer, Gesang
Regina Widmer, E-Piano
Im Anschluss Chilekafi

Sonntag, 20. März, 10 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst HEKS Brot für alle/Fastenaktion, Kath. Kirche St. Marien
Pfrn. Regula Schmid und Michael Weisshar, Gemeindeleiter St. Marien

Freitag, 18. März, 20 Uhr
Taizé-Nachtgebet
Licht der Hoffnung
Ref. Kirche
Pfr. Felix Gietenbruch, Liturgie
Daniel Kagerer, Violine
Regina Widmer, Orgel

AUSSTELLUNG

«Konfirmanden drucken»
Vernissage
Donnerstag, 24. März
19.30 Uhr, Zentrum am Buck

Eine Geschichte zum Nachdenken

Es war einmal eine Insel, auf der alle verschiedenen Gefühle lebten. Das Glück, die Traurigkeit, das Wissen und all die anderen, die Liebe auch.

Eines Tages ging die Meldung an die Gefühle, dass die Insel sinken werde. So bereiteten sie ihre Schiffe und verliessen die Insel. Nur die Liebe wollte bis zum letzten Moment bleiben.

Als die Insel unterging, rief sie um Hilfe.
Der Reichtum war in der Nähe mit einem Luxusschiff. Die Liebe fragte ihn: «Reichtum, kannst du mir helfen?»
«Nein, weil es zu viel Geld und Gold auf meinem Schiff hat, so habe ich keinen Platz für dich.»
Die Liebe fragte sodann den Hochmut um Hilfe, der auch in der Nähe mit seinem wunderschönen Boot vorbeifuhr. «Ich kann dir nicht helfen. Du bist ganz nass, du könntest mein Schiff beschmutzen.»
Als die Traurigkeit nicht weit vorbeisegelte, fragte die Liebe: «Traurigkeit, lass mich mit dir gehen!»
«Oooh… Liebe, ich bin soo traurig, ich möchte besser allein bleiben.»
Das Glück ist auch weitergefahren. Es war sooo glücklich, dass es die Liebe nicht hörte…
Doch plötzlich, hörte die Liebe eine Stimme: «Komm, komm mit! Ich nehme dich mit.» Das war ein alter Mann, der gesprochen hatte.
Die Liebe war so glücklich, so zufrieden, dass es nicht nach seinem Namen gefragt hat. Als beide auf festem Boden ankamen, ging der Alte weg.
Die Liebe merkte, wieviel es dem Alten schuldete und fragte das Wissen: « Wer hat mir geholfen?»
«Das war die Zeit», antwortete das Wissen.
«Die Zeit?!?», fragte die Liebe, «aber warum hat die Zeit mich gerettet?»
Das Wissen lächelte weise und antwortete ihr: «Weil nur die Zeit verstehen kann, wie wichtig Liebe im Leben ist…»

So wünsche ich allen eine Zeit, welche vorbeischaut und die Liebe rettet.

Elisabeth Lendenmann
Sozialdiakon
Zentrum am Buck

Innehalten

Gott, du bist Hoffnung,
wo Leben verdorrt,
auf steinigem Grund
wachse in mir,
sei keimender Same,
sei sicherer Ort,
treib Knospen
und blühe in mir.

Gott, du bist die Güte,
wo Liebe zerbricht,
in kalter Zeit,
atme in mir,
sei zündender Funke,
sei wärmendes Licht,
sei Flamme
und brenne in mir.

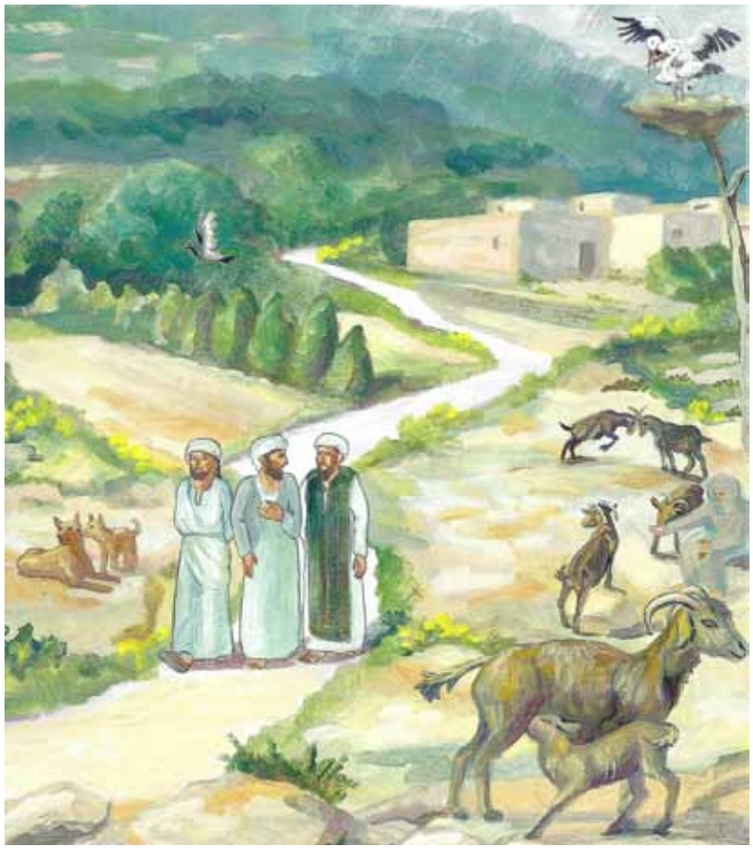
Gott, du bist die Freude,
wo Lachen erstickt,
in dunkler Welt,
lebe in mir,
sei froher Gedanke,
sei tröstender Blick,
sei Stimme
und singe in mir.

Und ein neuer Morgen
bricht auf dieser Erde an,
in einem neuen Tag,
blühe in mir.
Halte mich geborgen
fest in deiner starken Hand
und segne mich,
segne mich und deine Erde.

«Und ein neuer Morgen»
Gott, du bist die Hoffnung

Ökumenisches Liederbuch
rise up plus, Lied 179

Kindermusical an Ostern



Familien-Gottesdienst
mit Abendmahl
Ostersonntag, 17. April, 10 Uhr
Ref. Kirche St. Arbogast

Am Ostersonntag wird im Familien-Gottesdienst das Musical «In Emmaus ist noch nicht Schluss» mit Kindern aus dem Kinderchor St. Arbogast aufgeführt. Die Kinder singen und spielen, was die Jünger nach Jesu Tod an Ostern erlebt haben.
Die Jüngerinnen und Jünger sind nach Jesus Tod am Karfreitag tief traurig, ratlos und orientierungslos. Sie fühlen Ärger und Leere in ihren Herzen und sind verschlossen für einen Neuanfang. Da begegnet ihnen Jesus, ganz behutsam – bis ihnen die Augen aufgehen. Eine nicht mehr endende Freude verdrängt ihre Traurigkeit.

Für das Vorbereitungsteam
Pfrn. Barbara Amon

Unser Gast aus Tansania

Arnold Swai, Tansania

Vom 26. bis 29. Dezember 2021 war in unserer Kirchgemeinde ein Gast aus Tansania zu Besuch: Der lutheranische Pfarrer Arnold Swai feierte mit uns und erzählte in verschiedenen Gruppen von seinem Land und seiner Kirche. Nun ist er wieder zurück im Ökumenischen Institut Bossey am Genfersee, wo er seine theologischen Studien weiterführt. Im folgenden Schreiben dankt er unserer ganzen Kirchgemeinde.
Pfrn. Regula Schmid

Liebe Kirchgemeinde Oberwinterthur,
viele Grüsse von meiner Familie und mir. Ich hoffe, dass es euch gut geht und Gott euch gut behütet. (...) Mein Besuch in eurer Gemeinde war ein einzigartiges Erlebnis, das von Liebe, Fürsorge und einem herzlichen Empfang durch das Pfarrteam und die Gemeinde geprägt war. Es war für mich eine grosse Freude, neue Freundschaften zu knüpfen und mehr über die reformierte Kirche und ihren Dienst zu erfahren. Ich schätze die Gastfreundschaft der Gemeinde und die Zeit, die sie sich für den Erfahrungsaustausch, die Besichtigung und das gemeinsame Essen genommen hat, sehr. All dies hat dazu beigetragen, dass ich mich wie zu Hause fühlte. Ich werde die vielen Informationen und Dinge, die ich bei euch gelernt habe, nie vergessen. Ich habe meiner Familie und meiner Gemeinde von den wunderbaren Menschen erzählt, die ich bei meinem Besuch kennen gelernt habe, und sie haben mir Grüsse für euch mitgegeben. Ich hoffe, dass dies ein Anfang und eine Brücke für zukünftige Beziehungen zwischen eurer Kirche und meiner Kirche sein wird.

Mit Segenswünschen
Arnold Swai

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE
in Zusammenarbeit mit «Partner sein»
Fastenaktion
HEKS Brot für alle.

Gottesdienst «Energie»

Ökumenischer Gottesdienst vom 20. März 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,
kennen Sie das auch? An einem Tag sprühen Sie vor Energie und fühlen sich imstande, die sprichwörtlichen Berge zu versetzen? Und an einem anderen Tag fehlt Ihnen jegliche Energie und Sie würden am liebsten den ganzen Tag im Bett bleiben?
«Energie» – das ist das Thema der diesjährigen ökumenischen Kampagne während der Passions-/ Fastenzeit: Energie im übertragenen Sinn und Energie ganz handfest-materiell, Energie im persönlichen Leben und Energie weltweit. Die dazugehörige Fastenagenda spannt den Bogen von «weniger Energie verschwenden» über «Energie sparen» bis «Energie schöpfen» und «gute Energie verbreiten».
Die Energie in ihrer vielfältigen Erscheinungsform ist auch das Thema unseres ökumenischen Gottesdienstes – wir laden Sie dazu herzlich ein!

Pfrn. Regula Schmid und Gemeindeleiter Michael Weisshar
Nadine Welwolo, Kirchenpflegerin

Ökumenischer Gottesdienst
10 Uhr, Kath. Kirche St. Marien
Anschliessend Suppenzmittag

Literatur-Nachmittag

«Weiterleben, Weitergehen, Weiterlieben»
Wegweisendes für Verwitwete mit Cornelia Kazis
Mittwoch, 16. März
14–16.30 Uhr
Pfarreizentrum St. Marien

Verwitwete Menschen sind meist weiblich. Über 320 000 sind es in der Schweiz. Aus eigener Betroffenheit heraus begann Cornelia Kazis (Bild oben) mit anderen Witwen Gespräche zu führen und Expertinnen zu befragen. Entstanden ist so ein Sachbuch, das viel neue Erkenntnisse bündelt, auf unerwartete Weise Trost spendet und auch für Witwer sehr interessant ist.
Am Mittwoch, 16. März, ist die erfolgreiche Autorin um 14 Uhr bei uns zu Gast und gibt Einblick in Psychologisches und Persönliches, Statistisches und Soziales, Neues und Altes und freut sich auf den Austausch mit allen, die etwas berichten mögen.

Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, das Buch zu kaufen, signiert und auf Wunsch mit Widmung.
In der Pause gibt es einen feinen Zvieri und Kaffee und die Gelegenheit, auszutauschen und Kontakte und Begegnungen zu geniessen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Peter Lattmann, Sozialdiakon und Team

Zur Autorin
Cornelia Kazis, ursprünglich Pädagogin, ist seit 40 Jahren als Redakteurin (redaktionelle Basisarbeit bei SRF 1 und SRF 2), Journalistin, Referentin, Moderatorin, Erwachsenenbildnerin und Autorin tätig. Im September 2019 erschien nach ihrer eigenen Verwitwung ihr viertes Buch:
«Weiterleben, weitergehen, weiterlieben, — Wegweisendes für Witwen».
Es beinhaltet Interviews mit Expertinnen und Testimonials von 7 Witwen, die allesamt das Cliché sprengen. (Xanthippe Verlag)

Kollekten per Twint

Neu kann die Kollekte für den Gottesdienst auch per Twint überwiesen werden. Wir reagieren damit auf Anregungen aus der Gemeinde.
Der Betrag kommt derjenigen Organisation zugute, welche im Gottesdienst, in der Feier oder Abdankung erwähnt wird. Es ist nicht ersichtlich, von wem die Spende überwiesen wird.
Beim Haupteingang der Ref. Kirche finden Sie den QR-Code für die Twint-App.

Lights of Hope

Taizé-Nachtgebet 2022
Hoffnung schöpfen. In die Stille einkehren. Lauschen und aufgehen im gemeinsamen Gesang. Auch ausserhalb der Adventszeit leuchten in unserer Ref. Kirche drei Mal unter dem Jahr unzählige Kerzen, vertraute Taizélieder werden angestimmt, Gesichter werden licht und hell, die bekannten Melodien erfüllen das Herz und tun der Seele wohl.

Die ökumenische Ordensgemeinschaft in Taizé lädt seit vielen Jahren Menschen ein, in Gesprächen und in gemeinsamen Gottesdiensten nach dem Sinn des Daseins zu suchen

Freitag, 18. März, 20 Uhr
Daniel Kagerer, Violine
Pfr. Felix Gietenbruch
Freitag, 10. Juni, 21 Uhr
Anina Thür, Querflöte
Pfrn. Barbara Amon
Freitag, 23. September, 20 Uhr
Pfrn. Regula Schmid
(Musik noch offen)

Kalender

Gottesdienste in der Ref. Kirche

Sonntag, 13. März
10 Uhr, Sing-Gottesdienst mit rise up-Liedern und Taufen
Pfr. Felix Gietenbruch
Thema: Neu anfangen (Ps. 51)
Rahel Studer, Gesang
Regina Widmer, E-Piano
Im Anschluss Chilekafi

Freitag, 18. März
20 Uhr, Taizé-Nachtgebet Lichter der Hoffnung
Pfr. Felix Gietenbruch, Liturgie
Daniel Kagerer, Violine
Regina Widmer, Orgel

Sonntag, 20. März
10 Uhr, Ökumenischer HEKS Brot für alle / Fastenopfer
Kath. Kirche St. Marien
Michael Weisshar, Gemeindeleiter St. Marien und
Pfrn. Regula Schmid

Freitag, 25. März
20 Uhr, Ökumenische Vesper
Liturgische Abendfeier
Kath. Kirche

Sonntag, 27. März
10 Uhr, Familien-Gottesdienst
Pfr. Felix Gietenbruch

Da die Corona-Massnahmen entfallen, stellen wir das Angebot des Livestreams nach dem Gottesdienst vom 13. März ein. Ein grosser Dank ans engagierte und unermüdliche Livestream-Team!

Kinder, Jugendliche, Familien

Spieltreff
Jeden Mittwoch
14–17 Uhr, 4.–6. Klasse
Jugendzentrum Gleis 1B

Sporttreff Girls only
Jeden Donnerstag
18.30–20.30 Uhr, 5.–8. Klasse
Jugendzentrum Gleis 1B

Jugendtreff
Jeden Freitag
19–22 Uhr, 7.–9. Klasse
Jugendzentrum Gleis 1B

Vernissage der Ausstellung Konfirmationsbilder
Mittwoch, 24. März
19.30 Uhr, Zentrum am Buck
Vernissage mit Apéro
Ausstellung: 24. März–14. April

Erwachsene

Kafitreff Hegi
Jeden Montag und Freitag
9 –11 Uhr
Mehrzweckraum Reismühleweg, Hegi

Kafi-Treffpunkt (bisher Kafi St. Arbogast)
Jeden Donnerstag
14 –16 Uhr,
im Bahnhöfli Oberi

Meditation am Montag
Jeden Montag, 19 Uhr
Ref. Kirche
Pfr. Roland Klee

Meditation am Donnerstag
Jeden Donnerstag, 7.30 Uhr
Ref. Kirche
Brigitte Poggiolini

Offener Singkreis
Dienstag, 22. März, 10 Uhr
Jugendzentrum Gleis 1B
Tina Zweimüller

Kreative Gruppe Buck
Donnerstag, 17. / 24. März
14–16 Uhr
Zentrum am Buck
Stricken, Häkeln, Basteln

Büchertreff
Freitag, 11. März
9.30 Uhr, Kath. Kirche
Bernhard Schlink, «Die Enkelin», 3. Teil: Seiten 257–367 vorgängig lesen
Information: Charlotte Fleischer, 052 242 42 08

Büchertreff
Freitag, 25. März
9.30 Uhr, Kath. Kirche
Carsten Henn, «Der Buchspazierer», Pendo-Verlag, Kapitel 1–4, Seiten 7–124 lesen
Information: Charlotte Fleischer, 052 242 42 08

60plus

Begegnungsnachmittag
Mittwoch, 16. März, 14 Uhr
Kirchliches Begegnungszentrum KiBeZ, Pfarrei St. Marien

Bibel am Montag
Montag, 21. März
16–17.15 Uhr
Zentrum am Buck
Pfrn. Regula Schmid

Mittagstische für Senioren

Mittwoch, 16. März
Hegi, Mehrzweckraum
11.45 Uhr, An-/Abmeldung bis Montag an Franziska Gantner: 076 505 27 68 oder fragama99@hotmail.com

Mittwoch, 16. März
12 Uhr, Reutlingen
Restaurant Eintracht
An-/Abmeldung: 052 242 15 40

Freitag, 18. März
11.45 Uhr, Stadel
Gasthaus Schlosshalde
An-/Abmeldung 052 233 78 78

Oberi
Dienstag, 22. März, 12 Uhr
Jugendzentrum Gleis 1B
Für weitere Information und An-/Abmeldung bis Donnerstag, 17. März, 16 Uhr:
Peter Lattmann, 052 242 15 46

www.refkircheoberi.ch

Kontakte

Sekretariat
Ruth Schrepfer, Jeannette Leutwiler
Guggenbühlstr. 41, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerinnen und Pfarrer
Barbara Amon Betschart
Telefon 052 242 10 77
barbara.amon@reformiert-winterthur.ch
Felix Gietenbruch
Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch
Regula Schmid
Telefon 052 243 30 36
regula.schmid@reformiert-winterthur.ch
Jürg Wildermuth
Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Mitarbeitende
Peter Lattmann, 60plus
Telefon 052 242 15 46
peter.lattmann@reformiert-winterthur.ch
Elisabeth Lendenmann, Sabine Kast
Quartierarbeit Zentrum am Buck / Hegi
Telefon 052 242 14 43
zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch
Team Jugendarbeit
Jugendzentrum Gleis 1B
Telefon 052 242 71 30
gleis1b@jugendarbeit.ch
Regina Widmer, Kirchenmusik
Telefon 052 242 11 07
regina.widmer@reformiert-winterthur.ch
Katrin Furrer, Tivo Balog
Sigristendienst und Hauswartung
Guggenbühlstr. 41, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 24 56
sigrist.oberi@reformiert-winterthur.ch